

Klaus Günter Annen
Cestarostr. 2 D-69469 Weinheim
Tel./Fax: 06201/2909929/28
E-Mail: annen@babycaust.de

An das
Landgericht Köln
Luxemburger Str. 101
50939 Köln

übermittelt per Fax: 221/477-3333

Weinheim, 15.06.2021

Betreff: AZ: 31 O 5/21
hier: Ihr Schreiben vom 01.5.2021

Grüß Gott!

Ich bestätige den Eingang Ihres o.g. Schreibens sowie den Schriftsatz der Gegenseite und erwidere wie folgt:

Vorab, ich bin juristischer Laie und kann nur unter Verwendung meines Haus – und Sachverständigen antworten.

Es erschließt sich mir nicht, warum eine öffentliche Bekundung, einen **Verein initiieren** zu wollen (siehe Anlage K 11 S.4 des Schriftsatzes Hoffmann/Elberling vom 24.5.2021, Alicia Baier), gleichzeitig bedeuten soll, **Domainnamen beanspruchen** zu können?

Im Artikel der TAZ (Anlage K11) heißt es u.a.: „Auch Baier will weitermachen, die Webseiten-Domain dafür hat sie schon beantragt.“

Dies dürfte nach meiner Meinung nicht den Tatsachen entsprochen haben, denn die Registrierung eines Domainnamens erfolgt Online und dauert maximal 20 Minuten.

Fakt ist: Für die Gründung des Vereins „DoctorsforChoiceGermany“ wurde im Internet geworben und eingeladen. Die **Gründungsfeierlichkeiten** fanden am **16.11.2019** in Berlin statt. Die **Ver-einssatzung** wurde lt. Vereinsregister am **30.9.2019** erstellt und der Eintrag ins Vereinsregister erfolgte am **23.12.2019**.

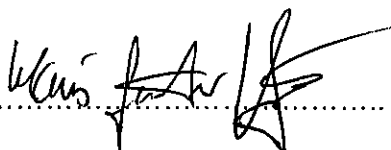
Warum wurde nicht einige Monate vorher abgeklärt, ob der gewünschte Domainname frei und somit noch verfügbar ist?

Die Gruppe „DoctorsforChoiceGermany“ setzt sich dafür ein, daß Kinder möglichst bis zur Geburt legal abgetrieben werden können und Abtreibung durch Mifegyne von zu Hause aus möglich sei.

Die „Initiative Nie Wieder“, deren Sprecher ich bin, setzt sich für ein uneingeschränktes Lebensrecht aller Kinder ein. **Hilfe darf nur immer zum Leben gegeben werden und nicht für die Tötung.** Unserer „Pro Life-Gruppe“ gehören auch einige Ärzte an. Mit der Registrierung des Namens „Doctorsforchoicegermany“ möchten wir das Lebensrecht der Ungeborenen schützen und stärken. Vielleicht begehen wir einen etwas ungewöhnlichen Weg, um unser Ziel, das Menschenrecht auf Leben für ALLE, zu verwirklichen. Sollte das nicht in einer Demokratie möglich sein?

Ich stelle hiermit den Antrag, das Verfahren auf Kosten der Antragsteller abzuweisen.

Danke und freundliche Grüße



(Klaus Günter Annen)